

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801**

21.9.1801 (No. 38)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006197](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006197)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 21ten September 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Die Kaufleute Gerhard und Eilert Claussen, zur Brake, haben folgenden Tausch unter sich abgeschlossen, daß Gerhard Claussen die beyden am Deiche stehenden alten Gebäude, als die vormalige Ohmstedische Stelle und das Braker und Harjer Schulgebäude, an seinen Sohn Eilert, gegen das aus seiner Frauen Vermögen erbauete und zu 1000 Rthlr. versicherte Haus überläßt. Die Ang. ist den 12. Oct. d. J. beyrn hies. Herzogl. Landger.

2) Dietrich Rogge und dessen Ehefrau, zu Fünfhausen, sind gewillet, ihre zu Fünfhausen bey Hammelwarden belegene Stelle, welche im Norden an Wilhelm Ahrens und Ide Abbicks Wittwen Ländereyen, in Westen und Osten aber am Deiche gelegen ist, am 15. Oct. d. J. des Nachmittags 1 Uhr in des Kaufmanns Joh. Peter Dieb Hause, zu Harrien, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 12. Oct. d. J. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

3) Es ist des weyl. Organisten Hirschbein zu Alteneßch Wittwe gesonnen, am 2. Oct. d. J. in ihrer Wohnung einige Mobilien und Moventien, verkaufen zu lassen.

4) Johann Volkwinckel, zu Oldendorf Birde Wederstedt, hat an Claus Stucken und Eder Pulschen, einen Fledderhamm von 3 Fäden Mayhauser Feldmarks, verkauft. Die Ang. ist den 8. Oct. d. J. beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 10. ejusd.

5) Die Besitzer der an die Herrschaftliche Wiese, Doctors Klappe genannt, gränzenden Gärten und Ländereyen werden hiemit angewiesen, den Graben zwischen gedachter Wiese und ihren Gränden binnen 8 Tagen gehörig aufzuräumen, bey Vermeidung der Andienung, Zebellus.

Oldenburg, vom Amte, den 19. Sept. 1801.

6) Es sollen die zur Reparation an dem Pastoren-Vorhause zur Holle erforderlichen Zimmerey- und Mauermaterialien nebst der Arbeit am nächsten Sonnabend, den 26. dieses, Nachmittags um 2 Uhr auf dem Sprump mindestens ausgedungen werden. Der Besick kann vorher auf dem Amte oder bey den Kirchjuraten Joh. Rütjen eingesehen werden.

Oldenburg, vom Amte, den 19. Sept. 1801.

Zebellus.

7) Am 2ten October sollen die unter des Magistrats Aufsicht stehenden Wege geschauet werden. Diejenigen, welche zur Unterhaltung dieser Wege verpflichtet sind, werden daher erinnert, solche gegen den Tag der Schauung in gehörigen Stand zu setzen, auch die Weggraben aufzuräumen zu lassen.

Oldenburg, vom Rathhause, den 12. Sept. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Wenn wegen Abnahme des zu einem neuen Kreuze unter der Hartwarber Mühle erforderlichen eichenen Holzes, zwischen dem Astersächter der Mühle und dem Lieferanten des Holzes Streit entstehen, und dann von Herzogl. Cammer angeordnet worden, die Lieferung des gedachten Kreuzholzes auf Kosten des Beykommenden öffentlich wenigstfordernd auszubringen; als wird Terminus dazu auf den 3. Oct. d. F. angesetzt, und können demnach Liebhaber sich Isdann Nachmittags 2 Uhr in dem Hartwarber Wirthshause einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen fordern

Hartwarden aus dem Amte, den 19. Sept. 1801.

Amann.

### Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Edg. r. 1) Wegen der von Johann Mencke an Joh. Hinr. Ellers verkauften 2 Rämpfe Landes Ung. d. 1. Oct. Präcl. Besch. d. 11. 2) In Joh. Koopmann Concurs anders weiter Termin zur Präferenzurteil d. 28. Sept. Lise d. 26. Oct. Oldenb. Mag. Verkauf wehl. Provisors Fastje Wohnhauses d. 5. Oct. Ung. d. 2.

1) Die Testamentserben der im abgewichenen Jahre zu Varel verstorbenen Wittwe des wehl. Candidati iuris Joh. Hinr. Dnken, Gerdrut Margarethe, gebornen Brants, als: die verwitwete Assessorin Frederici, die Regierungsräthin Stockstrom und die Justizräthin Detmers zu Aurich, der Amtsgerichts-Assessor Brants zu Wittmund, der Regierungsrath Brants zu Aurich, die Regierungsrathin Stockstrom daselbst, die Amtsgerichts-Assessorin Detmers zu Leer und der Kaufmann Joh. Enno Brants jun. zu Wittmund sind gewillt, Behuf der Erbschaftstheilung das von ihrer Erblasserin nachgelassene, zu Varel am neuen Markt stehende Wohnhaus, nebst Stall, und darunter beizugehörigen Garten von 43 [M. 355 F. a. M., und noch besond. den an diesem Garten liegenden Kohlgarten n. n. 8 [M. 4 F. a. M. am Donnerstagen den 15. Oct. d. F. Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting zu Varel öffentlich an den Meistbieteuden verkaufen zu lassen. Zur desrälligen Angabe ist ein präclusivischer Termin auf den 14. Oct. d. F. beim Amtsg. icht zu Varel anberaumt worden.

2) Des wehl. Joh. Hinr. Mencke, Kaufmann in Varel, Kinder und Erben wollen das von ihrem Vater und Erben daselbst bewohnt gewesene, vom Maß Meyers, dem Herrschaftl. Schütting zu Varel gegenüber liegende Haus, mit daneben befindlichem Stall, auch dabey belegen Garten, und mit Kirchhof- und Begeabstücken imgleichen einem beim Wallenberg liegenden Lustmoor am Freitage den 6. Oct. d. F. Nachmittags um 2 Uhr im Schütting daselbst meistbiend verkaufen lassen. Dies Verkaufshaber, so wie überhaupt alle und jede, welche ein Recht an demselben Grundstück haben, und dessen Nachlass Schuldenhaber oder auch ein sonstigen Rechtsgrunde Ansprache und Forderungen zu haben vermeinen, ist zu deren Angabe ein präclusivischer Termin auf den 14. Oct. d. F. beim Amtsg. icht zu Varel anberaumt worden.

3) Es soll nächstens ein vor 2½ Jahren mit 12 pfändigen Karpfen besetzter Fischteich abgelassen und daraus pp. 1200 Stück das Pfund zu 12 gr. Gold, verkauft werden. Wer davon zu haben wünscht, wolle sich baldigst beim Cammer-Secretaire Fuhren zu Varel melden, da dann die Zeit des Abholens näher bestimmter werden soll. Varel, aus der Cammer, den 10ten Sept. 1801.

### II. Privatsachen.

1) Wer zum nahen Oldenburger Wiermarkt eine Weide am Pferdemarkt für 40 bis 50 Stück Vieh zu hiet, kann sich bei dem Zinnmacher Spilke an der Kistenstraße melden. Er wohnt auch den Rothentrichter Markt beziehen, und ist auf dem Wege dahin in Mungers Wirthshaus zum Strichhauser Moor Tages vorher zu ersuchen.

2) Der Schultheißenmeister Jürgen Stots zu Harensteden hat eine gute Stube und Schlafkammer mit oder ohne Meubeln für 1 oder 2 Personen, die auch Hof- und Aufwartung oder Gartenlust, ingleichen für 2 Pferde Stalls haben können, sofort, oder auf Martini zu verheirathen. Das Haus ist mitten im Dorfe an der besten Gegend gelegen.

3) Gedw. Elias Wieper von Bremen beziehet den Fleisgen, Krampmanns auch erstemals mit einem vollständigen Lager von Pelzwaaren aller Art, fertigen und nicht fertigen. Er verkauft moderne Damenmäntel, Palatine, Pelze, Krüge, Unterküffer, Warten, auch Plaque und Winterwesten, mooseinene Tücher, Ebenen für Kinder und Kinder, Englische Couverts &c. Er verpachtet billige Preise, und ist im vormaligen Etzheimen, jetzt Müllers Hause zu finden.

5) Abraham Eckner, Buchfabrikant aus Bieren, empfiehlt sich zum bevorstehenden Nothenflecher und Oldenburg Markt mit einem Sortiment von allem Wollenzeuge, wie auch mit feinem und mittlerer Sorte Kattun- und Wollbaum Tuche. Er verspricht gute und frische Waare und billige Preise.

6) Dem Joh. Dieber Punkt zum Seefelders Auspendeich ist in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. ein braunes Pferd mit ziemlich großer Wesse und weißen Hinterfüßen vom Lande gekommen. Es ist ungefähr 10 Jahre alt, und ist vor einiger Zeit beim Umlegen der Eisen vom Schmidt vernagelt worden. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine Belohnung.

7) Am 19. Mai ist auf dem Forcenwege bei Schwye ein Follstock, wie der in No. 87. d. Aus. beschrieben, gefunden. Bei Christian Neuenburg zu Seefeld ist der Finder zu erfragen.

8) Galubas Levi und Sohn zu Döschonne haben verschiedene Spieluhren und darunter eine ganz moderne Englische, mit Käsen von Mahagoniholz zum Verkauf stehen.

9) Von den Waddenser Kirchen: Kanzel- und Armenfundigeldern sind die schon mehrmals bekannt gemacht 166 Rthlr. Kirchen-, 300 Rthlr. Kanzel- und 43 Rthlr. 50 gr. Armencapitalien noch zinsbar zu belegen, welche bei dem Juraten Theys W. Eden in Empfang zu nehmen sind.

10) Joh. Hinr. Merke zum Haberberge will am 3. October d. J. seine Gebäude auf dem Haberberge, als ein Wohnhaus von 40 Fuß lang und 23 Fuß breit, eine Scheune von 36 Fuß lang und 24 Fuß breit, einen Speicher von 24 Fuß lang und 22 Fuß breit, ein Vorberhaus von 38 Fuß lang und 32 Fuß breit, welche gegen Mittag 1802 abgedrohen werden können und von gutem Eichenholze sind, in seinem Hause unter der Hand (nicht meistbietend, wie in vorigen Wochenblatte irrig angegeben worden) verkaufen.

11) Es soll eine Orgel von 16 Stimmen mit 2 Clavieren und einem angetragten Pedal am 12. October d. J. in Rente Hobbe Wirthshause zu Jettel unter der Hand verkauft werden. Die Orgel kann vorher dorthin in der Kirche besehen werden, und dienet dabei zur Nachricht, daß sie auf einem Plage von 15 Fuß stehen kann, und 9 Fuß Breite hält.

12) A. G. Mengers zu Kreiswarden hat für weyl. S. D. von Ehen Kinder einige 100 Rthlr. sogleich, wie schon mehrmals bekannt, zinsbar zu belegen.

13) Im Anfang Junii 1800 sind dem Drechslermeister Gerh. Hemmy in Barel aus Butjadingerland 6 Stühle zur Reparation gebracht worden, welche nach 4 Wochen wieder abgeholt werden sollten. Da dies aber bis jetzt nicht geschehen und er den Eigenthümer dem Namen nach nicht kennt, so sieht er sich genöthigt, demselben durch diesen Weg bekannt zu machen, daß, wenn diese 6 Stühle, die ihm schon lange den sonst nöthigen Raum nehmen, nicht innerhalb 4 Wochen abgeholt werden, er sich aus den Stühlen selbst die Bezahlung seiner Arbeit daran suchen müsse.

14) Es wünscht jemand zwischen hier und Michaelis ein Capital von 1 bis 2000 Rthlr. gegen sichere Hypothek zu 4½ bis 4 pr. C. zinslich anzuleihen. Nähere Nachricht giebt der Advocat Victoris in Barel.

15) Der Kanzlist Erdmann hat für das Kloster Blankenburg und sonst in Commission verschiedene Capitalien zinsbar zu belegen, die theils sogleich, theils auf Martini d. J. und auf Neujahr 1802 in Empfang genommen werden können.

16) In der Buchhandlung des Buchbinders Friede hieselbst ist zu haben: Taschenbuch für 1802. Braunschw. in Cassian gebunden. 2 Rthlr. 48 gr. Taschenbuch für Damen für 1802. von Euler, Lafontaine u. a. Zählungen. 1 Rthlr. 24 gr. Taschenbuch für 1802, der Liebe und Freundschaft gewidmet. Bremen. 1 Rthlr. 36 gr. D. Marcus Herz an den D. Dohmeyer über die Brutalimpfung und deren Vergleichung mit der humanen. Berlin 1801. 36 gr. Heliodora, oder die Lautenspielerin aus Griechenland. 3 Theile. 1801. 66 gr. Festschreiben Leben Jesu für Kinder. 1801. 12 gr. Beschreibung über eine bisher unbekante Folge der ausschweifenden Befriedigung des Geschlechtstriebes in der Ehe, für Aerzte und Nichtärzte. 1801. 12 gr. Hennah auserlehen Erzählung aus der biblischen Geschichte. 1801. 16 gr. Der verheißene Saame. Eine Predigt, gehalten an die Juden in London, von W. Cooper, a. b. Engl. übers. von P. Mortimer. 1801. 8 gr. Glaubens- u. Hoffnungsblick des Volkes Gottes in der antichristlichen Zeit, aus den göttl. Weissagungen gezogen. 1801. 33 gr. Gedichte von R. P. Lohbauer. 1801. 18 gr. Beschreibung und Abbildung des Telegraphen mit 4 K. 1801. 14 gr. Gibbons's Gesch. des Verfalls und Untergangs des Römischen Reichs 2 Theile. 1800. 1 Rthlr. 60 gr.

17) Bei dem Buchhändler Schulze in Oldenburg sind zu haben: Handbuch der Pflanzenkenntnis für Oekonomen, Gartensöhhaber, Forstleute, Manufakturisten und Apotheker, von F. B. Berger. 1801. 1 Rthlr. 48 gr. Beschreibung, die Pflanzen zu trocknen, zu ordnen und nach dem Sinne zu untersuchen, für junge Botaniker v. D. J. Schwig. 2te Aufl. 1801. 42 gr. Der Wintergärtner oder Beschreibung der bestertheilten Modestümen und blumigen Gewächse, ohne Treibhäuser und Nüßbette in Zimmern, Kellern und andern Behältern zu überwinteren, von K. G. Dietrich. 1801. 60 gr. Vortelle und Kunstgriffe, denen sich Oekonomen, Handwerker, Künstler, Fabrikanten und Manufakturisten bedienen müssen, um ihren Arbeiten die größte Vollkommenheit zu geben, mit dazu gehörigen Rissen. 1801. 1 Rthlr. 24 gr. Der Arzt für Franzzimmer, oder kurze Anweisung der Krankheiten des weibl. Geschl. gründlich zu heilen. Ein Handbuch für ansehende praktische Aerzte, von J. K. Willmohr. 1800. 36 gr. Die Kunst, schöne Zähne von Jugend auf zu erhalten, nebst einer Anweisung zum W. bei der Milchzähne. Ein Lehrb. für Eltern und Kinder, von C. Schmidt, mit 1 Kupf. 1801. 36 gr. Bestanden, ein nützliches Buch zum Vorlesen in der Kirchen und zur Privatervanung, von K. Gispel. 1801. 1 Rthlr. 18 gr. Mit maßliche Vorreanungsgründe des Herrn Grafen zu Stolberg zum Uebergang in die Römische Kirche. 1801. 30 gr. Die Preise sind in Gold. Zugleich wiederhole ich hier noch einmal die Anzeige, daß das Verzeichniß der in meiner Leihbibliothek vorhandenen Bücher jetzt fertig ist. Der Plan des Instituts ist demselben vorgebrucht. Den Interessenten wird es gratis gegeben; übrigens kostet es 4 gr. Courant. Dies erste Verzeichniß enthält 644 Bände.

18) Johann Othenparz zu Stallhamm hat jetzt ungefähr 200 Rthlr. und Ausgang Octobers 12 bis 1500 Rthlr. Pupilleugelder zinsbar zu belegen.

19) Dem **Geistl.** Kutschen zu Stollhamen sind in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. 3 Pferde und 1 Saugfäulen vom Lande gekommen und wahrscheinlich gekohlen worden. Das eine ist ein großer englischer Wallach, rathbraun von Farbe mit 2 weißem Hinter- und 1 weißen Vorderfüße, hat vorne beim Schor 2 kleine weiße Flecken und ist viel von Fleisch. Das zweite ist eine gelbbraune große dreijährige Stute nicht sehr von Ohren, und ohne Zeichen. Das dritte ist eine schwarze aldrige Stute ohne Zeichen und ein schwarzes Saugfäulen, welches aber nicht von dieser Stute gesäugel ist. Wer von diesen Pferden Nachricht geben kann, so daß der Dieb zur gerechtl. Bestrafung gezogen werden kann, erhält, unter Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung, und kann man sich dierhalb bei dem Eigenthümer selbst und bei den Gastwirthlichen Meinen zu Oldenburg, bei Folte zum Loyerberge und bei Schwarting zu Dvelgönne schriftlich oder mündlich melden.

20) Christoph Fischer im Neuenbrock hat ein junges schwarzbuntes Kuhkalb verloren, dessen Schenkel größtentheils weiß sind. Der Schweif ist auch etwas weiß. Auf der linken Seite ist es mit 2. gemerkt, hat ein Kreuz im rechten Ohr und einen Schnitt von oben und unten.

21) Christian Wunderlich aus Neukirchen empfiehlt sich in diesem bevorstehenden Markte mit seinen Waaren, als: alle Sorten Concerthörner, Dis- und F- Hörner mit dazu gehörigen Vogen; Trompeten, Inventionstrompeten, Dis- und F- Trompeten mit Vogen; Violinen von vorzüglicher Güte, auch besonders gute alte Violinen, nebst Vogen von allen Sorten; ganz feine Sello's von auszeichnender Güte; bann Saiten zu Violino's, Violinen, Harfen und langen Uhrsaiten von besonderer Dauerhaftigkeit; ferner Posthörner, Fäden von 1 bis 6 Klappen von Ebenholz und Buchsbaum sehr fein gearbeitet; Terz- und Octavflöten mit 1 bis 3 Mittelstücken; ferner Clarinetten von allen möglichen Sorten, und was sonst zu einem wohl eingerichteten Instrumentenlager gehört. Er versichert die reellste Bedienung und den möglich billigsten Preis, wozu er sich einen geneigten Anspruch erbittet. Sein Logis ist auf der Ahtersstraße bei Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

22) Johann Niels Henkel aus Bremen empfiehlt sich im bevorstehenden Markte mit allen Sorten von geschliffenen Glaswaaren mit und ohne Vergoldung, als Wein-, Punsch-, Champagner- und Biergläsern mit viereckigten und runden Füßen, Caraffen, großen mittleren und kleinen Bouteillen, Cronleuchtern, Blattmonagen, Potpourri, Salatzummen, Salz- und Lintensässer, Riech- und Augengläser. Sein Logis ist auf der Ahtersstraße bei Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

23) In einer der besten Straßen in der Stadt ist ein kleines Haus mit 2 Stuben nebst Schlafkammern und Küche und andern Bequemlichkeiten, auf künftigen Ostern anzutreten, zu verheuern. Nachricht giebt die Expedition.

24) Wer einige 100 Fuß Buchsbaum jetzt gleich haben will, kann sich in dem Voltmannschen Hause am Markte melden.

25) Ein kurzes feines Spanisches Rohr mit einem schwarzen Knopf und gelbem Beschlag, ist den 15. d. M. des Vormittags auf der hölzernen Straße oder zwischen dieser und Gieseth verloren gegangen. Der Finder derselben kann solches der Weichenblatt-Expedition gegen ein billiges Trinkgeld überliefern.

26) Der Kaufmann Apfel zu Brake hat sein neuerbautes Haus schon längst bezogen und verkauft allein Getränke bei Erhosen, Antern, halben Ankern, 2 Kannen und 2 Kannen.

27) Zwischen Dvelgönne und Seefeld ist eine Schreibrädel verloren. Der ehrliche Finder kann sie bei Ad. Dick's zum Seefeld, oder bei Däser zum Frischenmoor gegen 2 Rthlr. Fundgeld wieder abgeben.

### Bekanntmachung.

Am nächsten Sonnabend, den 26. Septbr., Vormitt. um 11 Uhr, werden in der ersten Klasse des hiesigen Gymnasiums die beiden zur Universität abgehenden Primaner ihre Abschiedsreden halten. G. Weser bedet vom Einfluß des Familienglücks auf Sittlichkeit und Menschenwohl; G. W. v. Fachtmann sucht zu beweisen, daß ohne Uebel kein Glück Statt finde. Ihnen wird G. W. v. Deder Glück wünschen und eine Vergleichung zwischen dem ältern und neuern Patriotismus anstellen. Zur Bewohnung dieser Feierlichkeit ladet epherrbittigt und ergebnt ein

Ch. W. Ahlwardt, Rector.

### Todes-Anzeigen.

Nach einem langwierigen und schmerzhaften Krankenlager, entschlummerte am 15. dieses mein geliebter Ehemann, Gerhard Christoph Jürgens, im 64. Jahre seines Alters. Diesen für mich und meine 3 Kinder so traurigen Verlust mache ich hieburch meinen anwärigen Verwandten und Freunden öffentlich bekannt. Ueberzeugt von deren Theilnahme verbitte ich mir alle schriftliche Beileidsbezeugungen.

Diboss bey Ahrel.

Die hinterlassene Wittve und Kinder.

Am 17. dieses endigte meine gute Ehegattin Anne Sophie Henrlette, geborne Freiderichsen, an heftigen Krämpfen ihr für mich und meine Kinder wohlthätiges Leben, im 28. Jahre ihres Alters, und im 3. Jahre unserer ehelichen Verbindung. Ihr Sohn, den sie nicht gebahr, und der nach ihrem Tode zur Welt gebracht wurde, ist aber nicht mehr am Leben befand, ruht in ihren Armen. Kastenb. Kunstendach.

Am 10. d. M. entriß uns auch der Tod unsern letzten hoffnungsvollen Sohn Hermann Friederich, in einem Alter von beynähe 9 Jahren durch bössartige Blattern. Verschert von der Theilnahme unserer Verwandten und Freunde eruchen wir selbige unsere Trauer nicht durch Beileidsbezeugungen zu vermehren.

Hobentischen.

St. G. Harsden. R. G. Harsden, geb. Welter.

Am 18. dieses starb mein ältester Sohn Johann Hinrich an der Brustwassersucht in einem Alter von beynähe 14 Jahren. Er war ein gutgearteter, fleherer Jüngling, nur um so schmerzlicher ist für mich und die Meinigen sein Verlust. Meinen Verwandten und Freunden zeige ich diesen Todesfall schuldigt an.

Oldenburg.

D. J. Kollers.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weisergeldeder vom Herzogl. Zollamte zu Gieseth auch in Golde mit 5 1/2 Procent Agio gegen 1/2 entrichtet werden.